



BEILAGE SPORTPREISTRÄGER DER STADT ZÜRICH

2009

ZSC Lions (Eishockey), Kategorie Team/Einzelsport

Der 1930 gegründete Club gewann im Jahr 2009 zum 1. Mal die Champions Hockey League. Im Finale setzten sich die ZSC Lions nach einem 2:2 im Auswärtsspiel gegen die favorisierten Russen aus Magnitogorsk zu Hause klar mit 5:0 durch. Ein weiteres Mal wuchsen sie über sich hinaus und bezwangen den NHL-Vertreter Chicago Blackhawks mit 2:1 und gewannen so den Victoria Cup. Als erstes Schweizer Team überhaupt bezwangen die ZSC Lions ein NHL-Team.

www.zsclions.ch

Danielle Villars (Schwimmen), Kategorie Nachwuchs

Die vielversprechende Schwimmerin ist 16 Jahre alt, wohnhaft in Gockhausen und Mitglied im A-Team der Limmat Sharks. Sie erzielte dieses Jahr in ihrer Altersklasse 5 Schweizermeister-Titel und bei den Erwachsenen 3 Bronzemedailien. Auch international hat Danielle 2009 bewiesen was sie kann. Sie qualifizierte sich an der Junioren EM in Prag für 7 Disziplinen und für 2 Finale (6. Rang 50 Meter Delfin und 7. Rang 100 Meter Freistil). Ihr Ausnahmetalent zeigt sich insbesondere, weil sie in den verschiedenen Disziplinen (Crawl, Delfin, Rücken) als auch in verschiedenen Distanzen Stärke zeigt. Danielle Villars schwimmt im Olympia-Kader. Zurzeit besucht sie das Kunst + Sport Gymnasium Rämibühl in Zürich und trainiert 8 Mal wöchentlich. Ihr nächstes Ziel ist die Qualifikation für die Youth Olympic Games 2010, ihr mittelfristiges die Qualifikation für europäische und internationale Meisterschaften und ihr Fernziel eine Qualifikation für die Olympischen Spiele.

Ernst Hänni, Kategorie Sportförderung

Ernst Hänni prägte während 28 Jahren als Direktor des Sportamts den Sport in der Stadt Zürich. Er trug in einem Mass zur Sportförderung bei, das deutlich über die reine Tätigkeit eines Sportamt-Chefs hinausgeht. Das Sportamt wurde unter seiner Führung von 1982 - 2009 nicht bloss verwaltet. Zürich geniesst heute nationalen Vorbildcharakter, was die kommunale Sportpolitik betrifft. Dies gilt zum Beispiel für die Bereiche Jugendsportförderung, Vereinsförderung, Sportstättenbau, Sportunterricht, freiwilligen Schulsport oder Talentförderung. Ernst Hännis Wirken zeichnete sich durch eine starke Vernetzung über die Stadtgrenze hinaus aus. Von diesem Erfahrungsaustausch konnten auch Bund und Kantone profitieren. Er wirkte im Hintergrund, fand für alle Vereine und Sportarten Gehör und engagierte sich auch privat in vielen Organisationskomitees und Ehrenämtern. Ernst Hänni trat per Mitte Oktober 2009 in den Ruhestand.